



OgR 2026 und Neuorganisation 2026 GVK - Gesamtinformation

Organisationsreglement 2026

«Aufgrund der folgenden Veränderungen ist das Organisationsreglement (OgR) des Gemeindeverbands Kirchberg BE (GVK) einer Totalrevision unterzogen worden:

- Auslagerung der Zivilschutzorganisation Kirchberg*plus* in die ZSO Ämme BE
- Auslagerung der Führung und des Betriebs des Seniorenzentrums Emme an das Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
- Auflösung des Anzeigerverbands Kirchberg und Umgebung
- Veränderte gesetzliche Grundlagen in diversen Bereichen in den vergangenen 10 Jahren

Das mit dem Hauptziel, dem Erhalt einer schlanken, effizienten Organisation mit kurzen Prozesswegen, erarbeitete neue OgR ist an der Abgeordnetenversammlung vom Dezember 2025 beschlossen worden. Im Juni 2026 haben alle sieben Verbandsgemeinden (Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rütligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach) an ihren jeweiligen Gemeindeversammlungen das OgR 2026 des GVK genehmigt. Die Akten sind anfangs Juli 2026 an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur vorgeschriebenen kantonalen Genehmigung übermittelt worden.

Das neue Reglement wird auf den 1. August 2026 in Kraft treten. Auf diesen Zeitpunkt wird innerhalb der Organisation des GVK die Neuorganisation 2026 umgesetzt.

Neuorganisation 2026 – Abgeordnetenversammlungen

An der Abgeordnetenversammlung vom 24. Juni 2026 sind der abtretende Übergangs-Verbandsratspräsident Andreas Wyss und die Verbandsrätin, Yvonne Hartmann, Kirchberg, unter Würdigung der geleisteten Arbeiten, verabschiedet worden. Der Gemeinde Kirchberg wird, wie allen übrigen Verbandsgemeinden, ein Sitz im Verbandsrat zustehen.

In der zukünftigen Organisation wird das Leiten der Abgeordnetenversammlung durch das Präsidium des Verbandsrats ausgeführt. Deshalb sind der langjährige Versammlungsleiter Michael Elsaesser, Kirchberg und sein Stellvertreter, Jürg Weber, Aefligen, mit einem Präsent verabschiedet worden. Die Abgeordnetenversammlung hat Patric Buri aus Lyssach zum neuen Präsidenten des Verbandsrats gewählt.

Neuorganisation 2026 – Verbandsrat

Auf der Basis des OgR 2026 wird sich der Verbandsrat ab dem 1. August 2026, bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode vom 31. Dezember 2028, wie folgt zusammensetzen. Die Ressortzuständigkeiten sind durch den Verbandsrat beschlossen worden:

Name/Vorname	Ressort	Gemeindezugehörigkeit
Buri Patric	Präsidiales	Lyssach
Beck Ronny	Infrastruktur SCHULSPO	Aefligen
Lambroia Patrizia	Infrastruktur LEYFRIK	Rüdtligen-Alchenflüh
Schöni Walter		Rüti bei Lyssach
Wälchli Urs		Ersigen
Wyss Andreas	Bildung	Kirchberg
Zemp Adrian	Reg.Führungsorgan (RFO)	Kernenried

Bei der «Infrastruktur SCHULSPO» handelt es sich um die Infrastruktur der Schul- und Sportanlagen. Die «Infrastruktur LEYFRIK» umfasst die Liegenschaften Eystrasse 8, Kirchberg sowie die Friedhofanlagen in Kirchberg und Rüti bei Lyssach sowie die Kirche in Rüti.

Neuorganisation 2026 – Kommissionen

Die Zusammensetzung der Kommissionen nach neuem OgR 2026 ist durch den Verbandsrat wie folgt beschlossen worden:

Bildungskommission (BIKO) - Bestätigungswahl

Name/Vorname	Funktion	Gemeindezugehörigkeit
Wyss Andreas	Präsidium (von Amtes wegen)	Kirchberg
Aeberhardt Vanessa		Kirchberg
Capelli Nicole		Rüdtligen-Alchenflüh
Derungs Gian		Aefligen
Fahrni Corinne		Kernenried
Graf Markus		Ersigen
Hartmann Yvonne		Kirchberg
Kämpfer Susanne		Lyssach
von Wartburg Urs		Kirchberg

Infrastrukturkommission SCHULSPO (InfraK SCHULSPO) - Neuwahl

Name/Vorname	Funktion	Gemeindezugehörigkeit
Beck Ronny	Präsidium (von Amtes wegen)	Aefligen
Elsaesser Petra	Mitglied GR Kirchberg (Gde. Kirchberg ist Miteigentümerin der Sportanlage Reinhardweg)	Kirchberg
Schöni Walter	Vizepräsidium	Rüti bei Lyssach
Wyss Andreas	BIKO/Campus 25+	Kirchberg

Infrastrukturkommission LEYFRIK (InfraK LEYFRIK) - Neuwahl

Name/Vorname	Funktion	Gemeindezugehörigkeit
Lambroia Patrizia	Präsidium (von Amtes wegen)	Rüdtligen-Alchenflüh
Wälchli Urs	Vizepräsidium	Ersigen
Zemp Adrian		Kernenried
Schöni Walter	Geschäfte Friedhof und Kirche Rüti bei Lyssach – beratende Stimme	Rüti bei Lyssach

Kommission Regionales Führungsorgan (RFO) Kirchberg*plus* - Bestätigungswahl

Name/Vorname	Funktion	Gemeindezugehörigkeit (Vertretung)
Zemp Adrian	Präsidium (von Amtes wegen)	Kernenried
Häberli Martin		Moosseedorf (Region West 1)
Röthlisberger Felix		Hindelbank (Region West 2)
Schoder Daniel		Kirchberg (Verbandsgemeinden)
Schweizer Urs		Wynigen (Region Ost)

Neuorganisation 2026 – Projekt «Auslagerung RFO 2028»

Im OgR 2026 wird der Zweck «Führung des Regionalen Führungsorgans (RFO) Kirchbergplus bis längstens am 31. Dezember 2028» festgelegt. Damit diese Vorgabe umgesetzt werden kann, hat der Verbandsrat das Projektkonzept «Auslagerung RFO 2028» genehmigt. Dabei ist befristet für die Zeitspanne ab 1. August 2026 bis 31. Mai 2029 die nichtständige «Kommission Auslagerung RFO 2028» eingesetzt worden. Dieser Kommission gehören an:

Name/Vorname	Funktion	Gemeindezugehörigkeit
Zemp Adrian	Präsidium	Kernenried
Schwitz Adrian	Chef RFO	Zauggenried
Anliker Patrik	Stabschef RFO	Ersigen
Bösiger Dominik	Kdt ZSO Ämme BE	
Gross Barbara	Leiterin Finanzen/GS ZSO Ämme BE	
Balsiger Thomas	Sekretär / Geschäftsführer GVK	

Die Kommission hat den Auftrag erhalten, auf operativer Ebene die Abklärungen und Verhandlungen zu führen, damit die zuständigen Organe des Gemeindeverbands Kirchberg BE sowie der Anschlussgemeinden die Beschlüsse für die Auslagerung des aktuellen Regionalen Führungsorgans (RFO) Kirchbergplus in eine andere öffentlich-rechtliche Organisation zeitgerecht fällen können. Der Grobzeitplan sieht vor, dass bis Ende Juni 2028 die Beschlüsse in allen Organen gefällt sind, damit das RFO ab dem 1. Januar 2029 in der Nachfolgeorganisation integriert ist.

Neuorganisation 2026 – Personelles Geschäftsstelle

Aufgrund der genannten Auslagerungen hat der Verbandsrat im Herbst 2025 bei einer externen Firma eine Arbeitsplatzbewertung im Bereich des administrativ tätigen Personals der Geschäftsstelle sowie des Schulsekretariats ausführen lassen. Die Bewertung hat insgesamt eine Reduktion von 30 bis 40 Stellenprozenten ausgewiesen. Mit der Option, bei einer auf die zukünftigen Bedürfnisse ausgerichteten Arbeitsverteilung, dem optimieren von Arbeitsprozessen sowie weiteren Digitalisierungsschritten, zusätzliche 10 bis 20 Stellenprozent einsparen zu können. Bisher waren im administrativen Bereich (Geschäftsführung, Kfm. Sachbearbeitung und Schulsekretariat) insgesamt 240 Stellenprozent bewilligt und besetzt.

Nach dem Optimierungsprozess wird die neue Organisation am 1. August 2026 mit insgesamt 180 Stellenprozent beim administrativ tätigen Personal starten. Mit der Neuorganisation 2026 sind die Anstellungen bei der Geschäftsstelle somit um insgesamt 60 Stellenprozent reduziert worden.

Die langjährige Mitarbeiterin Ines Germann hat ihre bisherige 80 %-Anstellung als kaufmännische Sachbearbeiterin per Ende Juni 2026 gekündigt und den Betrieb verlassen. Der Verbandsrat bedankt sich bei Frau Germann für die ausgeführten Arbeiten in den vergangenen rund 11 Jahren.

Geschäftsführer Thomas Balsiger wird mit einer 90 %-Anstellung die Hauptarbeiten der Geschäftsstelle leiten und ausführen. Die langjährig in der Organisation des GVK tätige Schulsekretärin Sandra Stöckli wird per 1. August 2026 ihre aktuellen 70 % auf 90 % aufstocken und die verbleibenden 20 Stellenprozent bei der Geschäftsstelle übernehmen.

Administrativ werden bei der Geschäftsstelle sowie im Schulsekretariat des GVK zukünftig folgende Stellen besetzt sein:

Geschäftsführung	Thomas Balsiger	90 %
Fachbereichsleitung Bildung	Sandra Stöckli	90 %

Die neu formulierte Stelle «Fachbereichsleitung Bildung» ist, neben dem Hauptbereich der Bildung, ergänzt worden mit Aufgaben in Teilbereichen der Finanzen sowie des Bestattungswesens. Die Stelleninhaberin wird im Pensum von 70 % weiterhin im Schulsekretariat an der Solothurnstrasse 5 in Kirchberg arbeiten. Für die verbleibenden 20 % wird sie während zwei Halbtagen im Büro der Geschäftsstelle im Industrie Neuhof 23 in Kirchberg anwesend sein.

Neuorganisation 2026 – Umsetzung IT-Software «eTodesfall»

Im Bereich des Bestattungswesens wird per Donnerstag, 6. August 2026 ein von langer Hand geplanter Digitalisierungsschritt umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Firma Talus Informatik AG konnte in den vergangenen Monaten die IT-Software «eTodesfall» erarbeitet werden. Zukünftig werden die Bestatter/innen die gesetzlich vorgegebenen Angaben datensicher digital via Internet in der Software «eTodesfall» erfassen. Mit der Schnittstelle zur seit einigen Jahren im GVK im Einsatz stehenden Friedhof-Software «Tomba» können die Angaben in einem Schritt integriert und die Bestattungsbewilligung erstellt sowie kommuniziert werden.

Mit der neuen Software «eTodesfall» werden der Bestattungs- (Friedhof) und der Abdankungsbereich (Kirche) getrennt. Das Bestattungsunternehmen wird beim Erfassen der Daten festlegen können, ob eine Abdankungsfeier begleitet durch eine Pfarrperson der Kirchgemeinde Kirchberg BE gewünscht wird oder nicht. Wenn ja werden die erfassten Daten mit der Software «eTodesfall» der Kirchgemeindeverwaltung Kirchberg BE übermittelt. Diese wird zukünftig separat innerhalb der Kirchgemeinde die notwendigen Schritte bearbeiten. Wie bisher wird die zuständige Pfarrperson direkt mit der Trauerfamilie in Kontakt treten.

Die Bestattungsunternehmen aus der Region sowie die Kirchgemeindeverwaltung Kirchberg BE sind mit der neuen Software «eTodesfall» geschult und die Zugangsangaben zur Software sind individuell übermittelt worden. Auf der Homepage des Gemeindeverbands Kirchberg BE (www.gv-kirchberg.ch) wird ab anfangs August 2026 über die Neuerung und die mit den Zugangsangaben bedienten Bestattungsunternehmen informiert.

Kirchberg, 7. Juli 2026 tb

Geht per Mail am 7. Juli 2026 an:

- die Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden (inklusive der entsprechenden Wahlanzeigen der Kommissionsmitglieder),
- alle Mitarbeitenden des GVK,
- das Schulsekretariat GVK (zur Weiterleitung an die Schulleitungen und Lehrpersonen),
- die Kirchgemeindeverwaltung Kirchberg BE (zur Weiterleitung an die Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Kirchgemeinderat),
- die Organisation des Wohn- und Pflegeheims St. Niklaus,
- die Organisation der ZSO Ämme BE,
- die Bestattungsunternehmen
- die Medien gemäss dem Medienverteiler